Hanna Rammig

Die Zukunft ländlicher Räume

Förderinstrumente für Unternehmen im ländlichen Raum

Seddiner See
20. März 2018



© Scenario Management International AG

Agenda

1	**Warum?**	**Warum wir in Szenarien denken sollten – Der Abschied vom Planungsdenken ...**
2	**Welche?**	Welche Möglichkeiten gesehen werden – Die sechs Szenarien für ländliche Räume ...
3	**Und nun?**	Wie die Digitalisierung die Wirtschaft verändert – und was dies für den ländlichen Raum bedeutet...



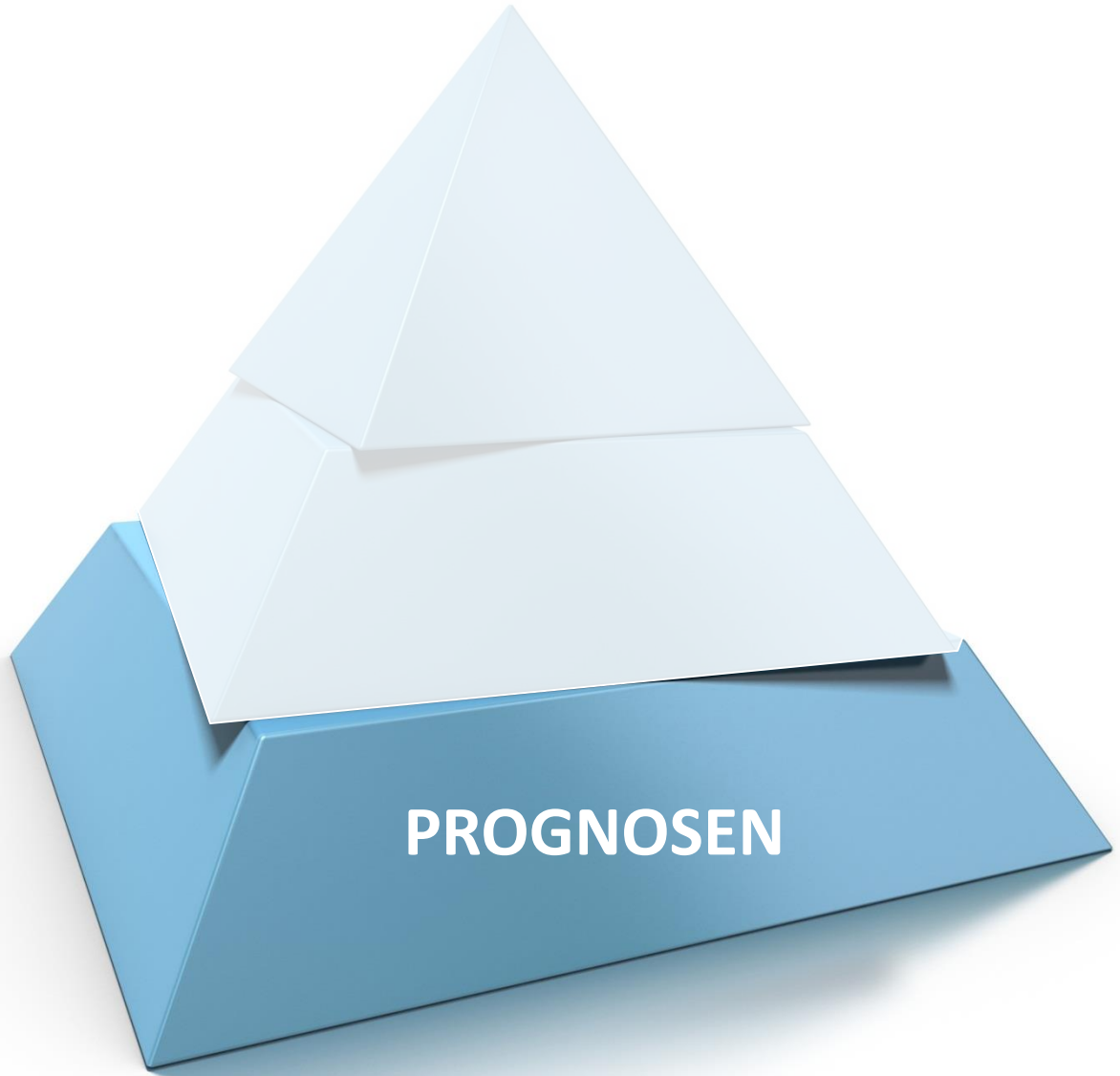
© Scenario Management International AG

Unser Blick in die Zukunft ...



© Scenario Management International AG

Wie wir mit Zukunft umgehen ...



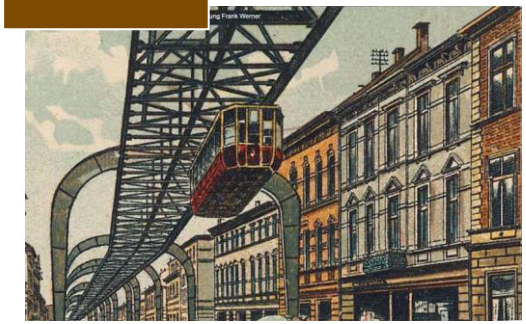
Zukunft aus der Vergangenheit ableiten:

- Erklärend
- Quantitativ und eher kurzfristig

© Scenario Management International AG

Fehlprognosen

1925



»Die Einwohnerzahl Berlins wird sich bis 2010 um 80% verringern. Dann wird es in etwa die Größe von Wuppertal haben.«

Prognose nach der Volkszählung

»Der weltweite Bedarf für Mobiltelefone wird im Jahr 2000 bei etwa 900.000 Stück liegen.«

Aus der Studie einer großen Beratungsgesellschaft für AT&T



1982

2007



»Es gibt keine Chance, dass das iPhone einen deutlichen Marktanteil erobert.«

Steve Ballmer, Chairman von Microsoft



2004

»Die makroökonomische Politik hat die Konjunktur inzwischen so weit im Griff, dass sie keine schweren Krisen mehr verursachen kann.«

Ben Bernanke, US-Notenbankchef

© Scenario Management International AG

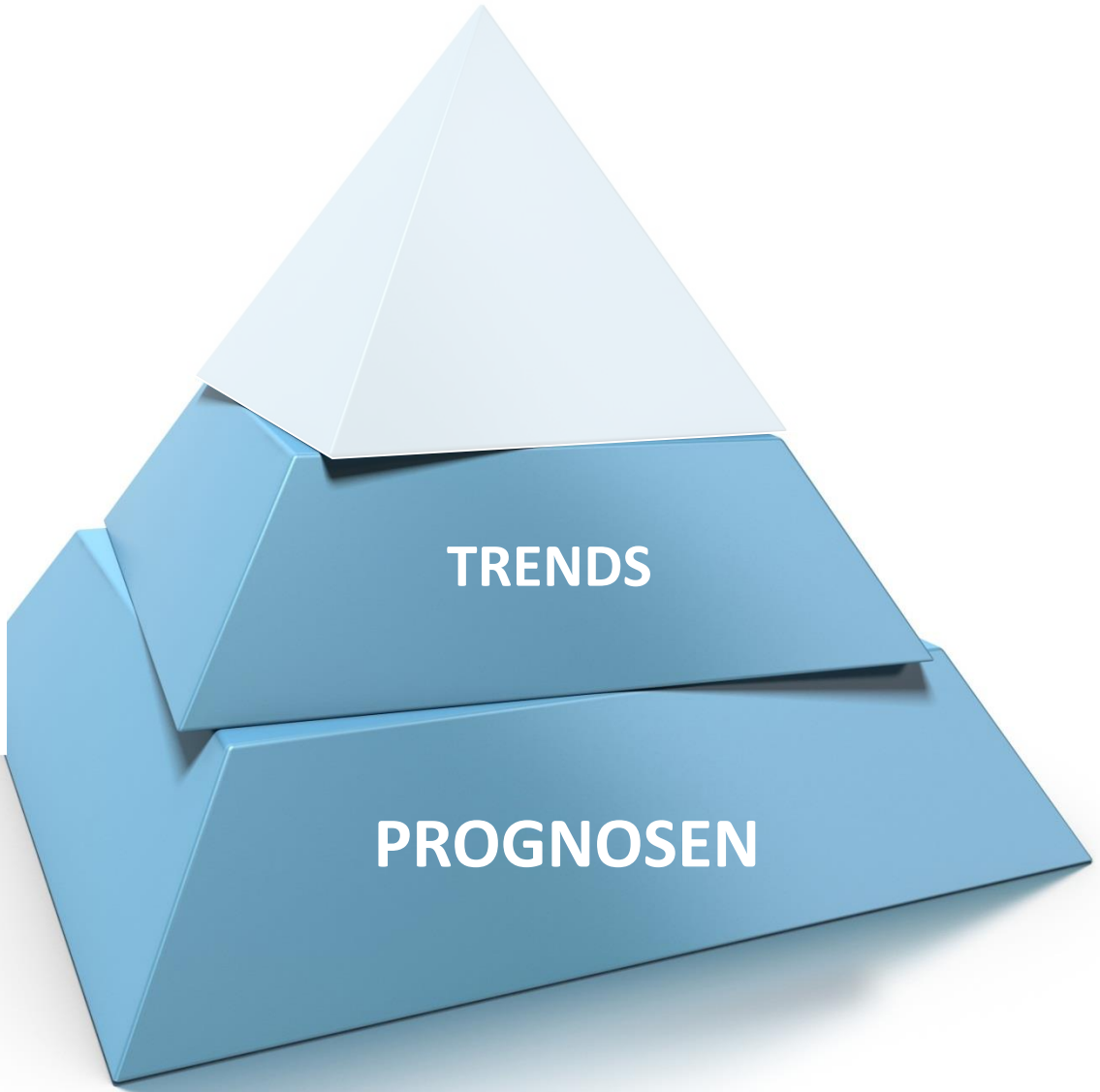
Wie wir mit Zukunft umgehen …

Zukunft in den aktuellen Veränderungen erkennen:

- Richtungsweisend
- Eher qualitativ und eher mittelfristig

Zukunft aus der Vergangenheit ableiten:

- Erklärend
- Quantitativ und eher kurzfristig



© Scenario Management International AG

Auf die falschen Trends setzen

Raketenpost

»Bevor die Menschen den Mond betreten, wird unsere Post von New York nach Australien innerhalb weniger Stunden mit Lenkraketen befördert. Wir stehen vor der Einführung der Raketen-Post.«

Arthur Summerfield, Amerikanischer Postminister

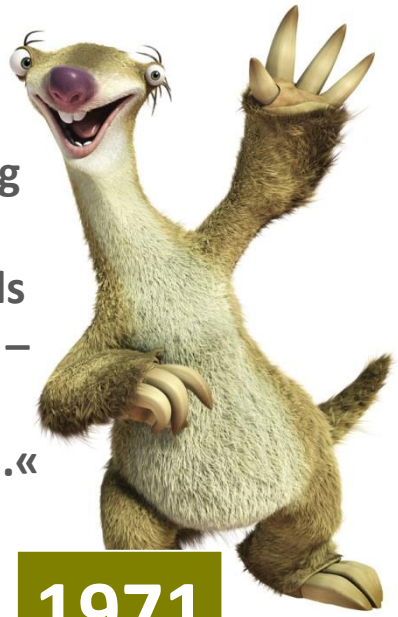


1959

Neue Eiszeit

»Die Luftverschmutzung könnte die globale Temperatur um mehr als drei Grad sinken lassen – ausreichend um eine neue Eiszeit auszulösen.«

Stephen Schneider, US-Professor für Klimatologie.



1971

Ende des öffentlichen Verkehrs

»Die letzten Autobusse werden im Jahr 1990 aus dem Straßenverkehr verschwinden.«

Battelle-Institut



1967



1986

Papierlose Büro

»Am Ende dieses Jahrhunderts werden wir in einer papierlosen Gesellschaft leben.«

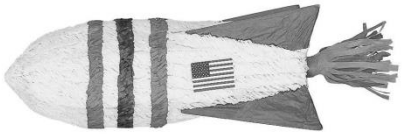
Roger Smith, Vorstandsvorsitzender von General Motors.

© Scenario Management International AG

Herausforderung: Zukunftsoffenes Denken



















Wir müssen über Zukunft nachdenken, ohne sie exakt vorhersagen zu wollen!

© Scenario Management International AG

Komplexität unterschätzen



»Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten ...

Marktforschungsstudie der Daimler Motoren Gesellschaft, 1901

© Scenario Management International AG

Komplexität unterschätzen

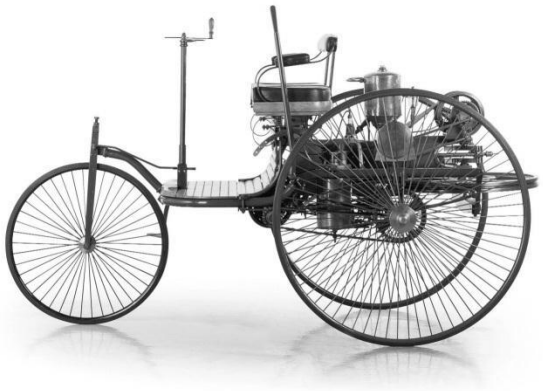


**»Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten ...
allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.«**

Marktforschungsstudie der Daimler Motoren Gesellschaft, 1901

© Scenario Management International AG

Herausforderung: Vernetztes Denken



**»Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten ...
allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.«**

aus einer frühen Marktforschungsstudie der Daimler Motoren Gesellschaft

Wir müssen ausgetretene Denkpfade verlassen und komplexe Zusammenhänge verstehen und ausnutzen!



© Scenario Management International AG

Szenarien

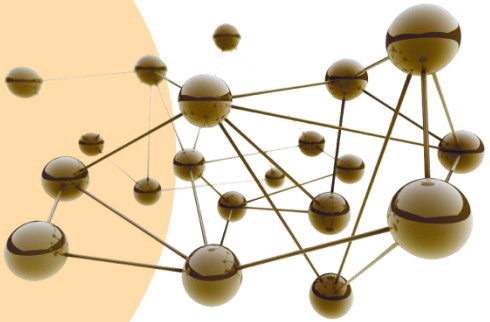
Zukunftsoffenes Denken

Wir müssen über Zukunft nachdenken, ohne sie exakt vorhersagen zu wollen!



Vernetztes Denken

Wir müssen ausgetretene Denkpfade verlassen und komplexe Zusammenhänge verstehen und ausnutzen!



Szenarien

beschreiben mögliche Zukünfte auf Basis alternativer Entwicklungsmöglichkeiten vernetzter Schlüsselfaktoren

© Scenario Management International AG

Wie wir mit Zukunft umgehen ...

Zukünfte vorausdenken und mit Unsicherheit umgehen:

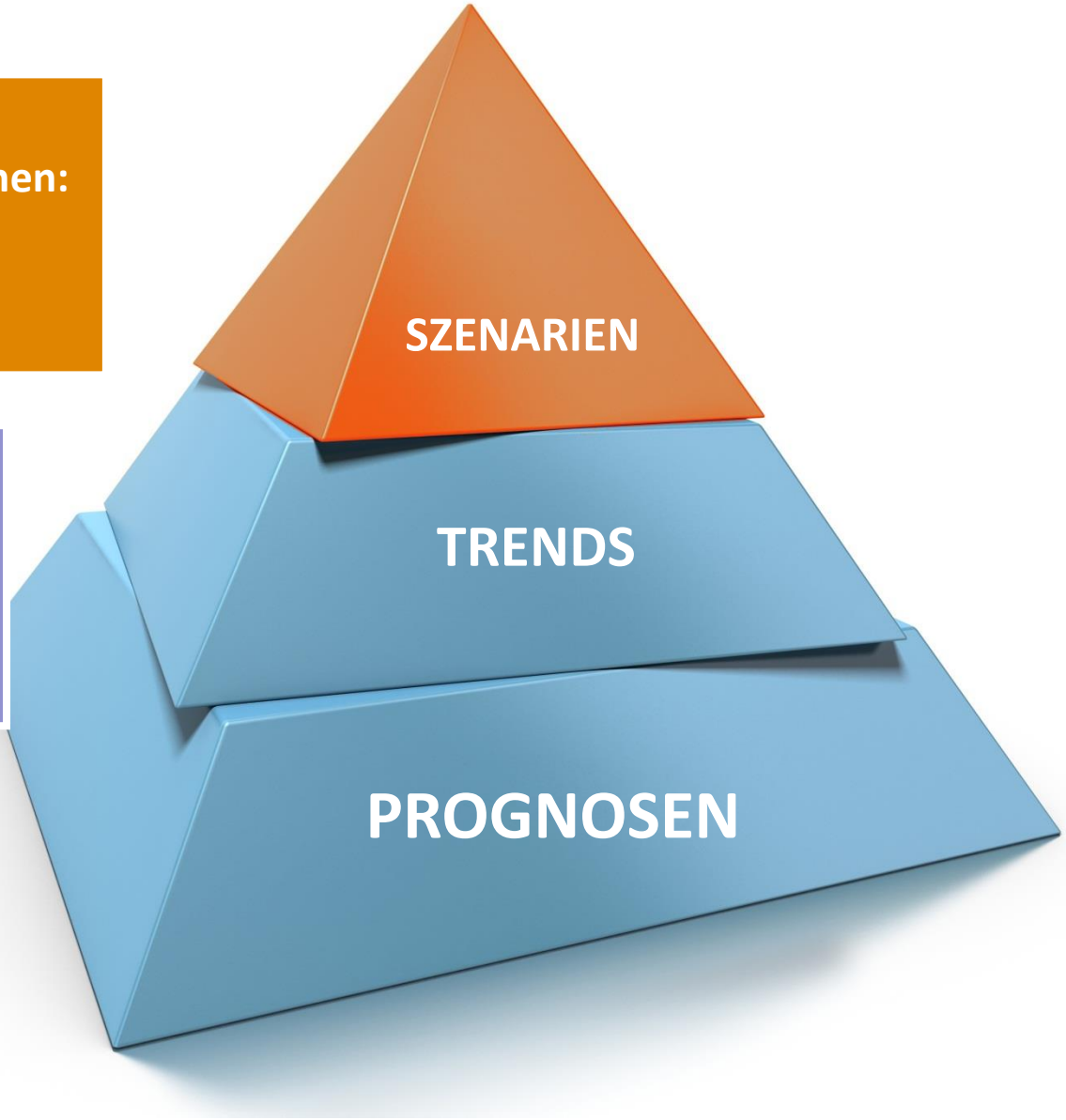
- Zukunftsoffen und vernetzt
- Qualitativ und eher langfristig

Zukunft in den aktuellen Veränderungen erkennen:

- Richtungsweisend
- Eher qualitativ und eher mittelfristig

Zukunft aus der Vergangenheit ableiten:

- Erklärend
- Quantitativ und eher kurzfristig



© Scenario Management International AG

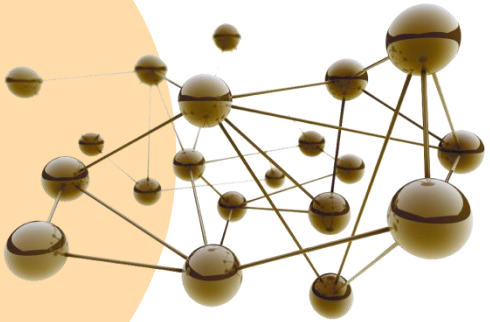
Szenario-Management™

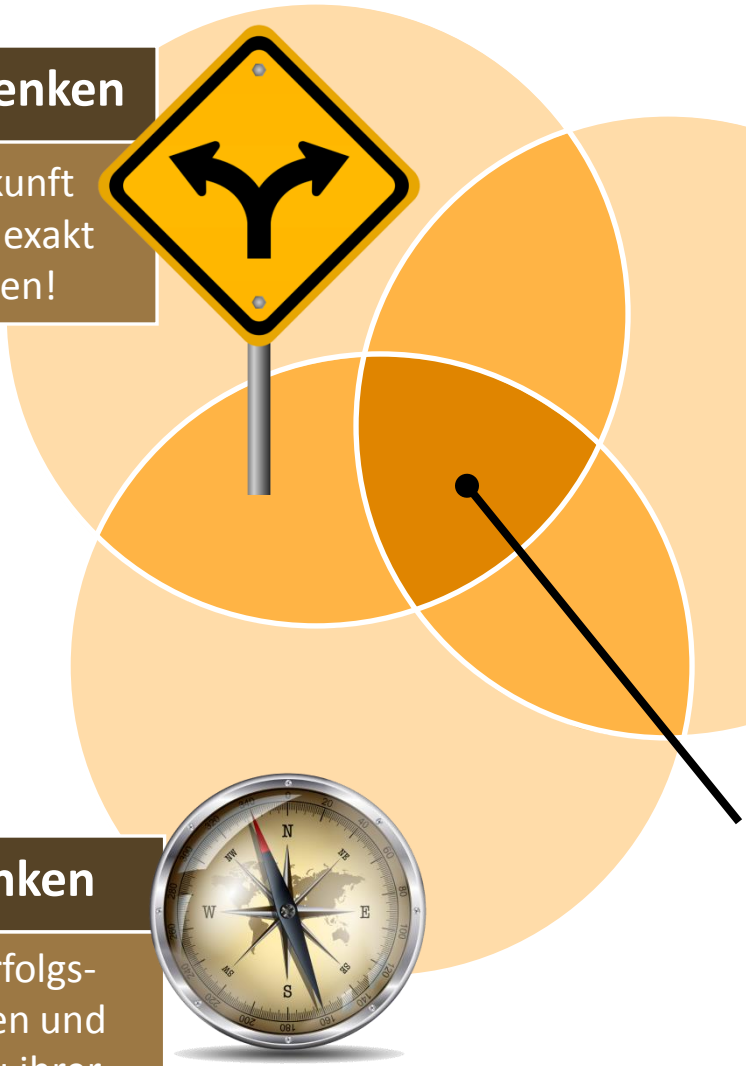
Zukunftsoffenes Denken

Wir müssen über Zukunft nachdenken, ohne sie exakt vorhersagen zu wollen!

Vernetztes Denken

Wir müssen ausgetretene Denkpfade verlassen und komplexe Zusammenhänge verstehen und ausnutzen!





Strategisches Denken

Wir müssen unsere Erfolgs-potenziale identifizieren und visionäre Strategien zu ihrer Erschließung entwickeln!

Szenario-Management™
umfasst die Konzeption, Entwicklung und Interpretation von Szenarien sowie deren Nutzung bei der unternehmerischen Entscheidungsfindung

© Scenario Management International AG

Agenda

1	**Warum?**	Warum wir in Szenarien denken sollten – Der Abschied vom Planungsdenken ...
2	**Welche?**	**Welche Möglichkeiten gesehen werden – Die sechs Szenarien für ländliche Räume ...**
3	**Und nun?**	Wie die Digitalisierung die Wirtschaft verändert – und was dies für den ländlichen Raum bedeutet...



© Scenario Management International AG

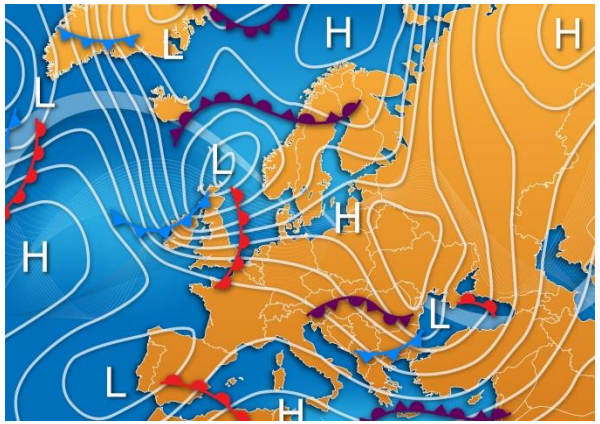
Szenarien ...

... sind keine Prognosen.



Szenarien
sind **„Denk-Werkzeuge“**,
die helfen, mögliche
Entwicklungen frühzeitig
vorauszudenken.

... sind keine Strategien.



Szenarien
sind wie der
„Wetterbericht“.
Sie beschreiben mögliche
Rahmenbedingungen für
unser Handeln.

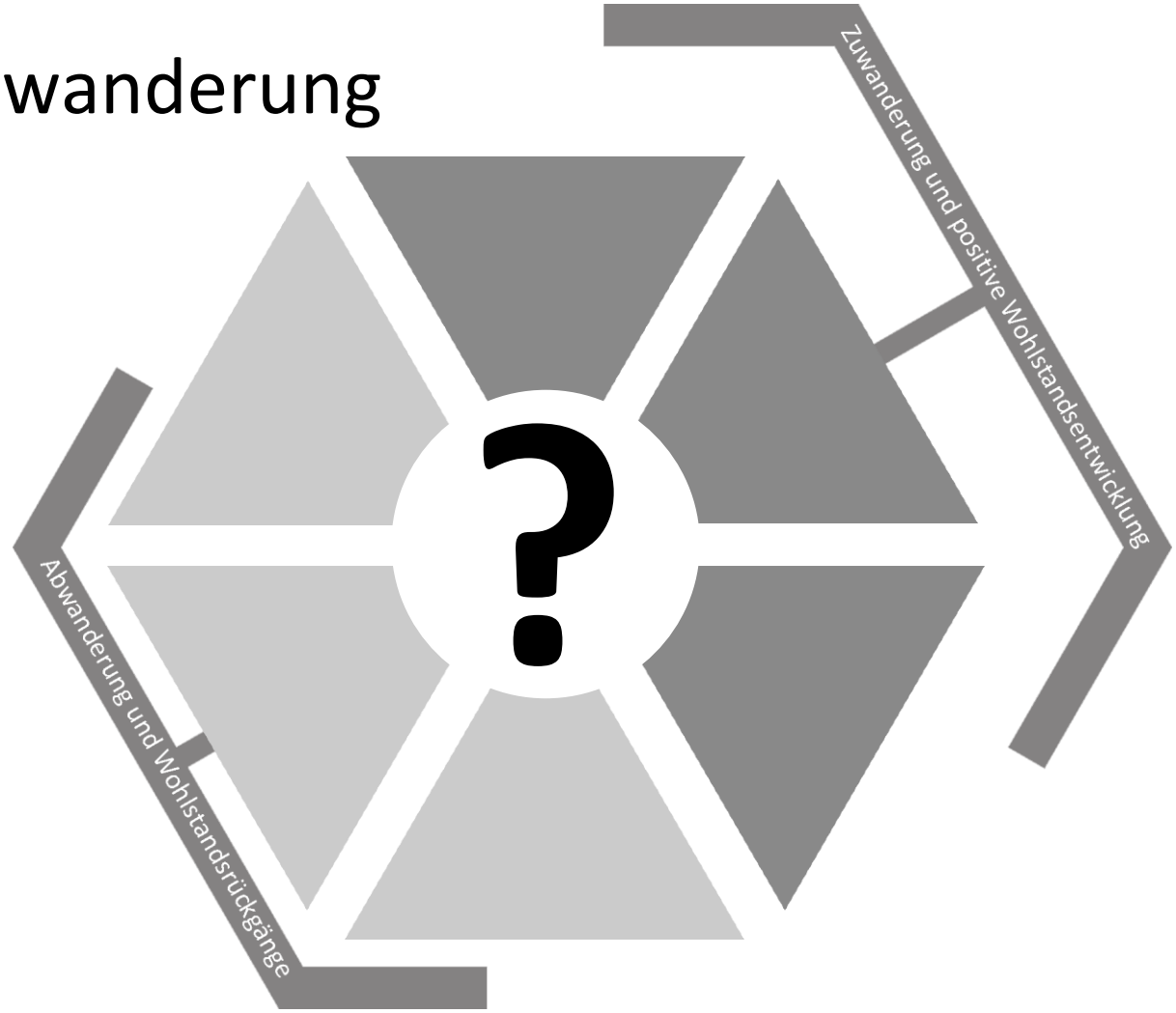
... sind kein Produkt.



Szenarien
werden in einem
ergebnisoffenen
Gruppenprozess
gemeinsam erarbeitet.

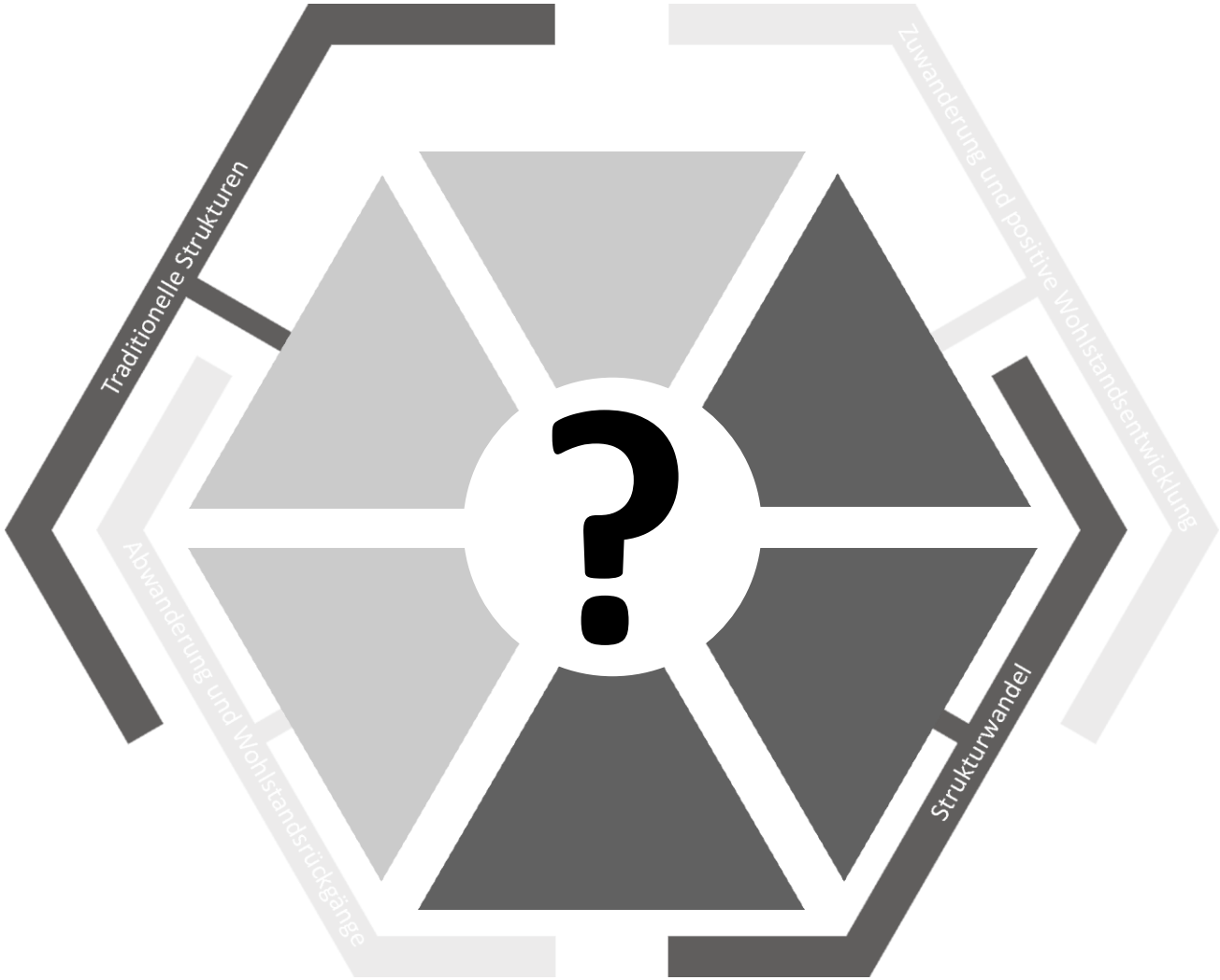
Landkarte der Zukunft:

Dimension 1 – Wohlstand und Zuwanderung



© Scenario Management International AG

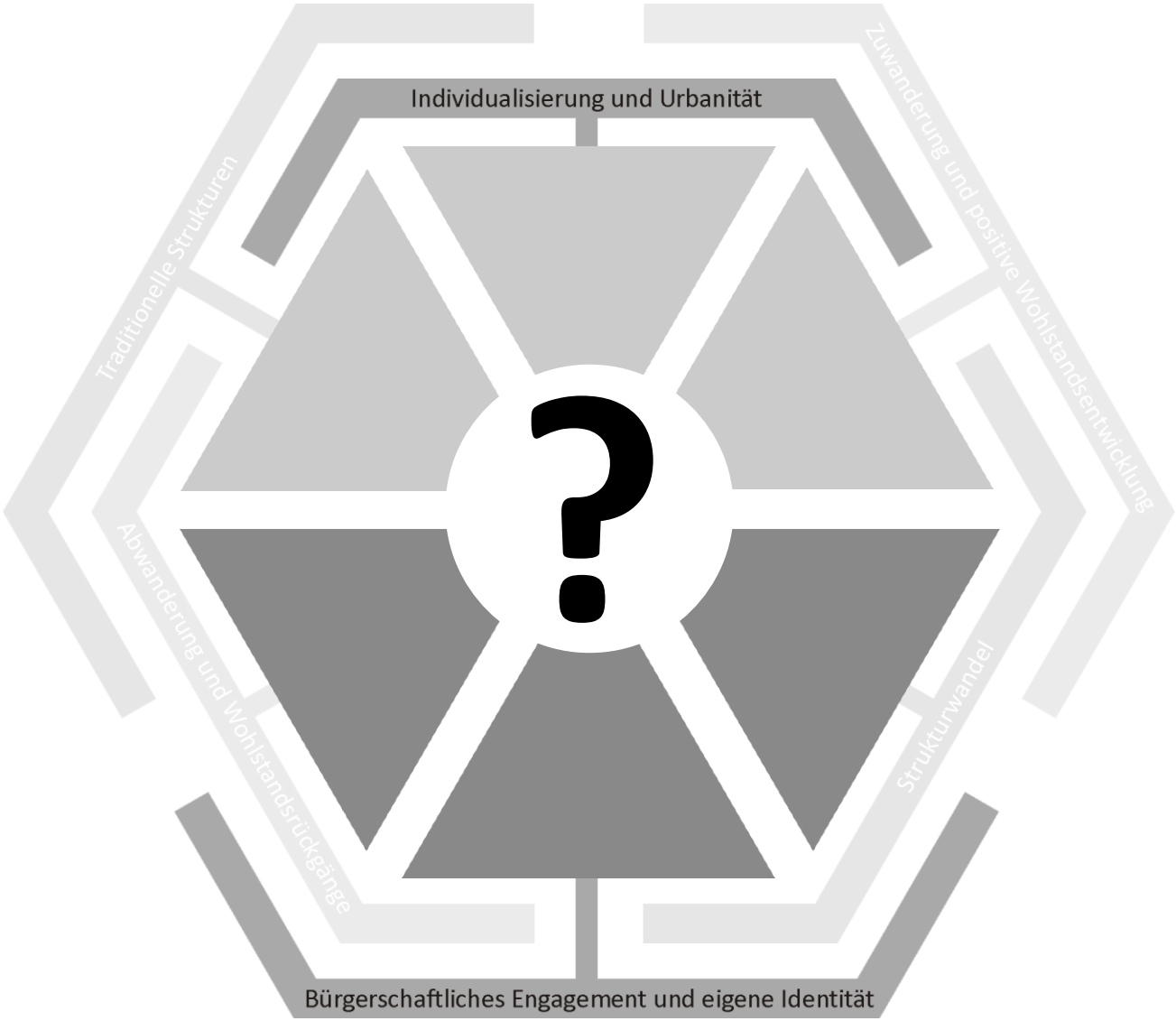
Landkarte der Zukunft:
Dimension 2 – Strukturwandel



© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft:

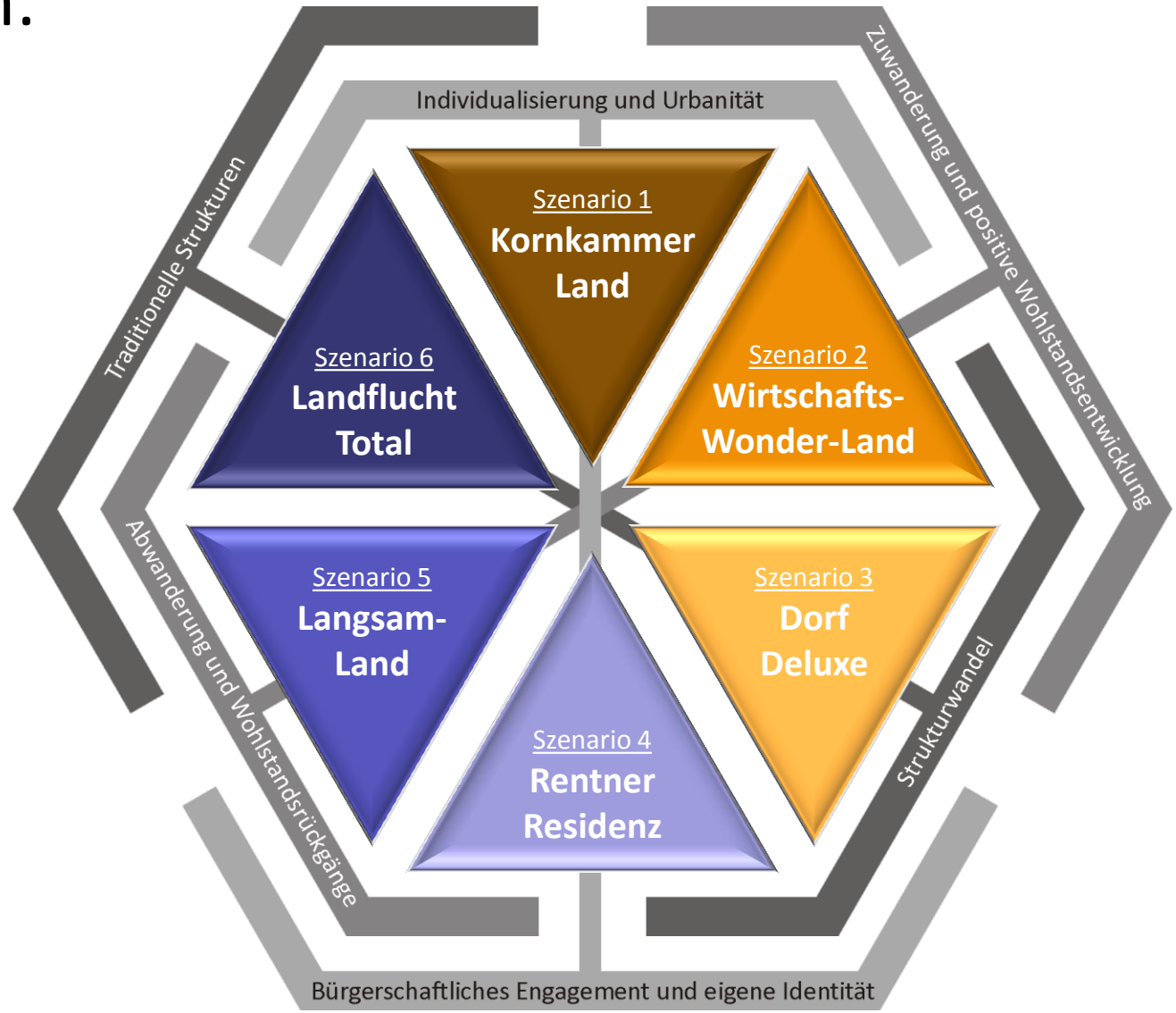
Dimension 3 – Urbanität und Identität



© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft:

Sechs Szenarien:



© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft





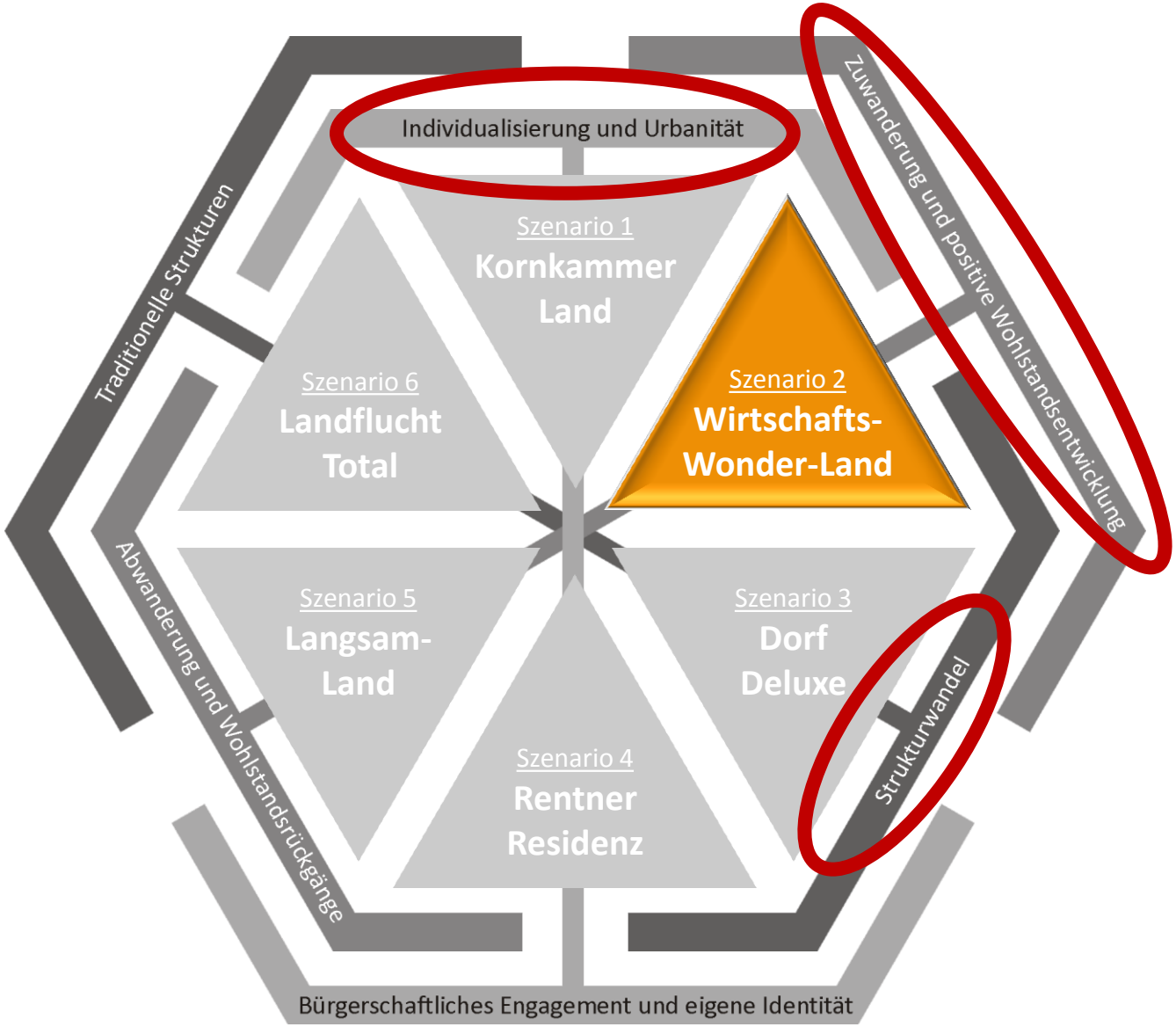
Szenario 2:
Wirtschafts-Wonder-Land







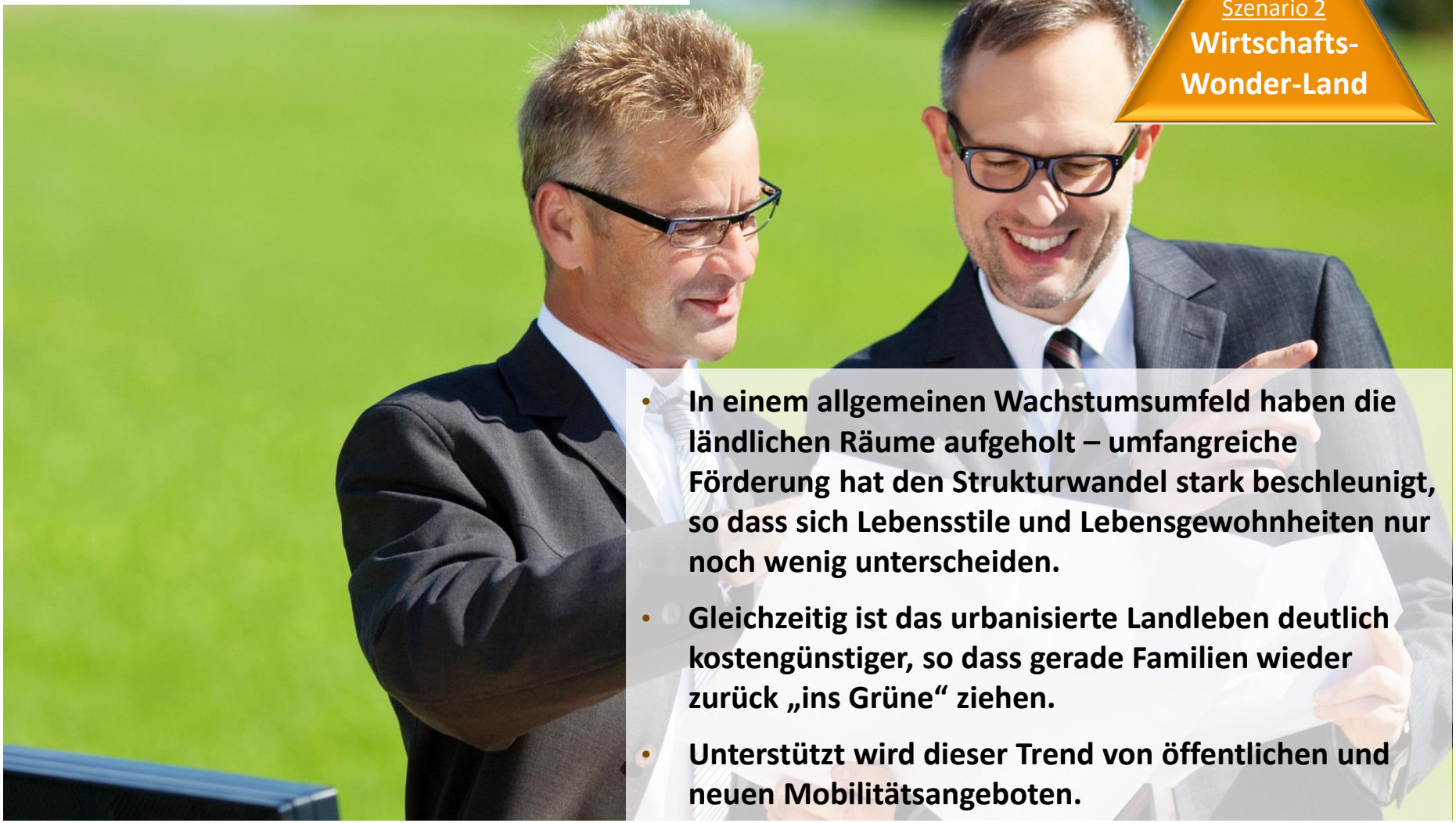




© Scenario Management International AG

Wirtschafts-Wonder-Land

Die gute Wirtschaftslage auf dem Land lockt Unternehmen und Bevölkerung



Szenario 2
Wirtschafts-Wonder-Land

- **In einem allgemeinen Wachstumsumfeld haben die ländlichen Räume aufgeholt – umfangreiche Förderung hat den Strukturwandel stark beschleunigt, so dass sich Lebensstile und Lebensgewohnheiten nur noch wenig unterscheiden.**
- **Gleichzeitig ist das urbanisierte Landleben deutlich kostengünstiger, so dass gerade Familien wieder zurück „ins Grüne“ ziehen.**
- **Unterstützt wird dieser Trend von öffentlichen und neuen Mobilitätsangeboten.**

Bild: fotolia.com

© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft





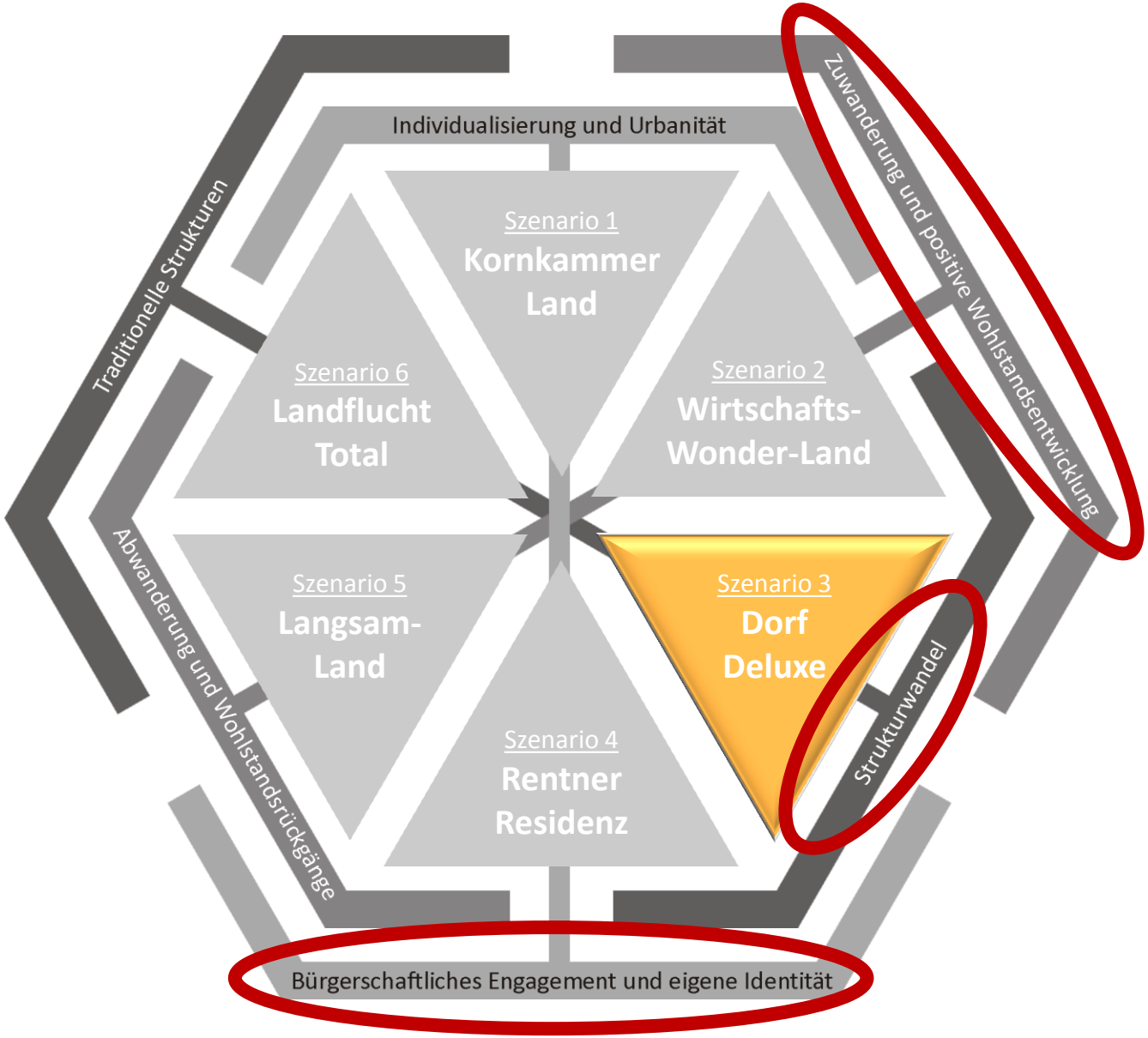


Szenario 3:
Dorf Deluxe









© Scenario Management International AG

Dorf Deluxe

Das Land als attraktiver Lebensraum im globalen und digitalen Umfeld



Szenario 3
Dorf Deluxe

- **Viele Ballungsräume sind an ihre Grenzen gestoßen.**
- **Wer es sich leisten kann, lebt lieber wieder auf dem Land, wo sich bürgerschaftliches Engagement entfaltet und intelligente Steuerungskonzepte etabliert werden.**
- **Hinsichtlich der Infrastruktur sind keine Unterschiede zu urbanen Räumen mehr erkennbar.**
- **Insbesondere die Digitalisierung hat neue Möglichkeiten geschaffen – beispielsweise für wohnortnahes Arbeiten oder erlebnisorientiertes Online-Shopping.**
- **Dafür treten primär urbane Lösungskonzepte wie traditioneller ÖPNV in den Hintergrund.**

Bild: fotolia.com

© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft





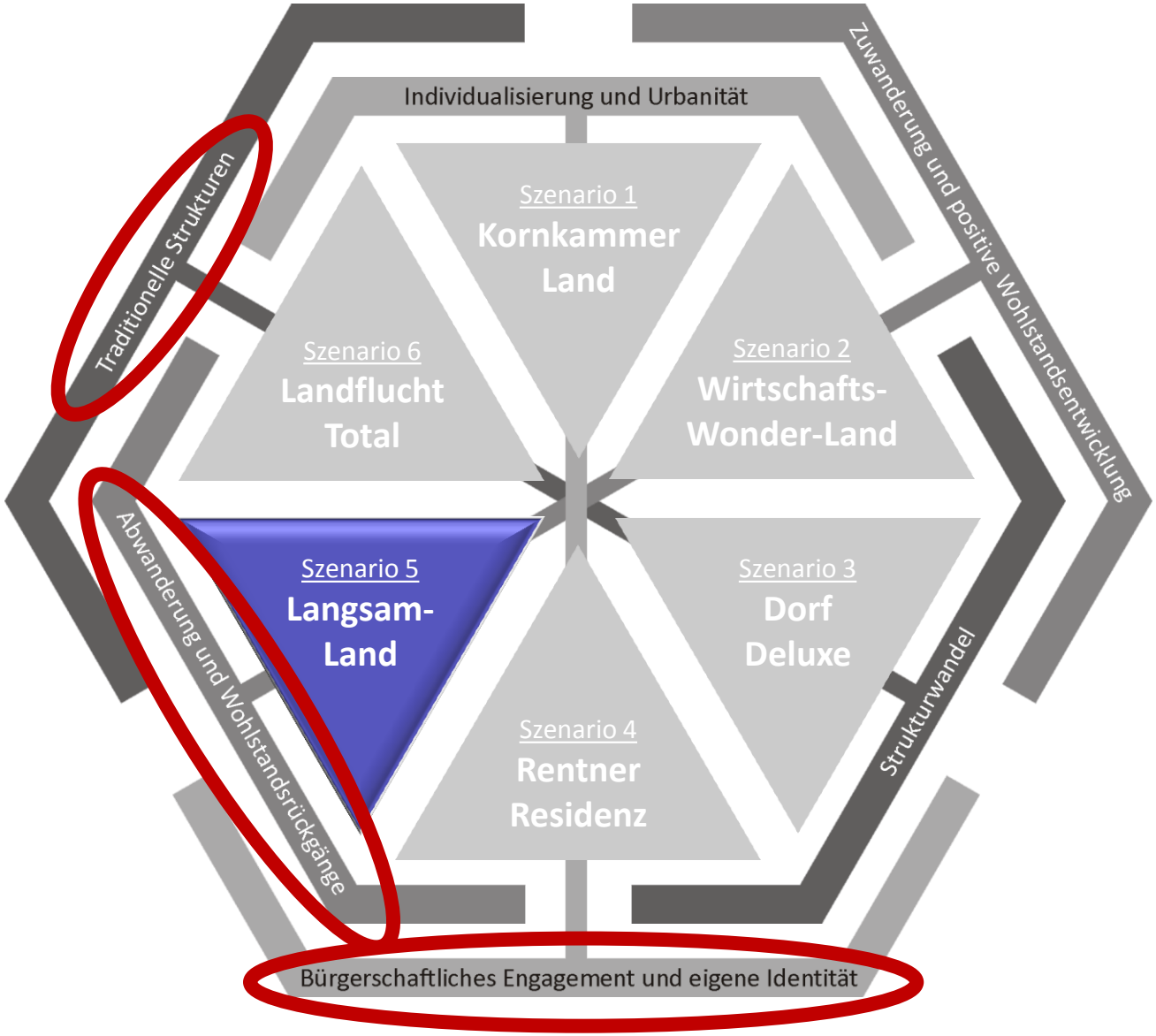






Szenario 5:
Langsam-Land





© Scenario Management International AG

Langsam-Land

Ländlicher Raum stagniert in der Entwicklung – Die „Verzicht“-Gesellschaft besinnt sich auf traditionelle Strukturen



Szenario 5
Langsam-Land

- **In einem kritischen Wirtschaftsumfeld müssen sowohl ländliche als auch urbane Räume neue Wege finden.**
- **Da die ländlichen Regionen im klassischen Standortwettbewerb kaum Chancen haben, kommt es zu einer Rückbesinnung auf traditionelle Strukturen und Lebensweisen.**
- **So ersetzen ehrenamtliche Aktivitäten viele Leistungen, die bisher von der öffentlichen Hand kamen. In einem konsum- und technikskeptischen Umfeld bleiben Infrastrukturen unterentwickelt.**
- **Es kommt zu einer sich verfestigenden Stagnation, die vor allem junge Menschen als geringe Lebensqualität empfinden.**

Bild: fotolia.com

© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft





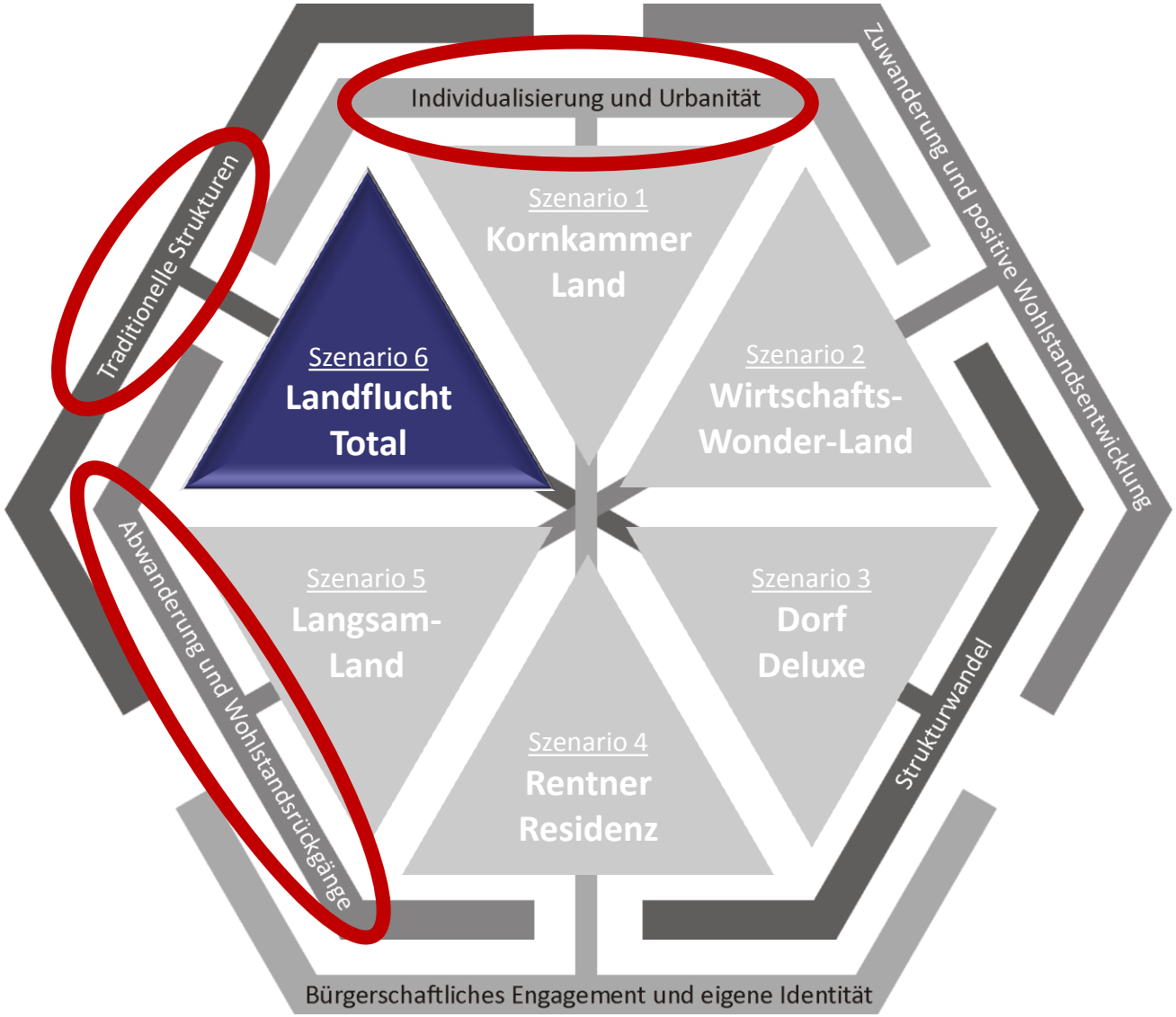








Szenario 6:
Landflucht Total



© Scenario Management International AG

Landflucht Total

Ländliche Räume geraten in eine Abwärtsspirale – Wirtschaft und Bevölkerung wandert ab



Szenario 6
Landflucht Total

- **Die Schere zwischen prosperierenden urbanen Regionen und den ländlichen Räumen öffnet sich immer weiter.**
- **Wirtschaft und Arbeitsmarkt geraten in eine Abwärtsspirale: Viele Infrastrukturen können angesichts der kritischen Lage nicht mehr erhalten werden und die Verwaltungen schränken ihre Leistungen mehr und mehr ein.**
- **Die Lebensqualität auf dem Land geht immer weiter zurück – selbst deutliche Vorteile bei den Lebenshaltungskosten können die breite Abwanderung nicht stoppen.**

Bild: fotolia.com

© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft



Szenario 1:
Kornkammer Land

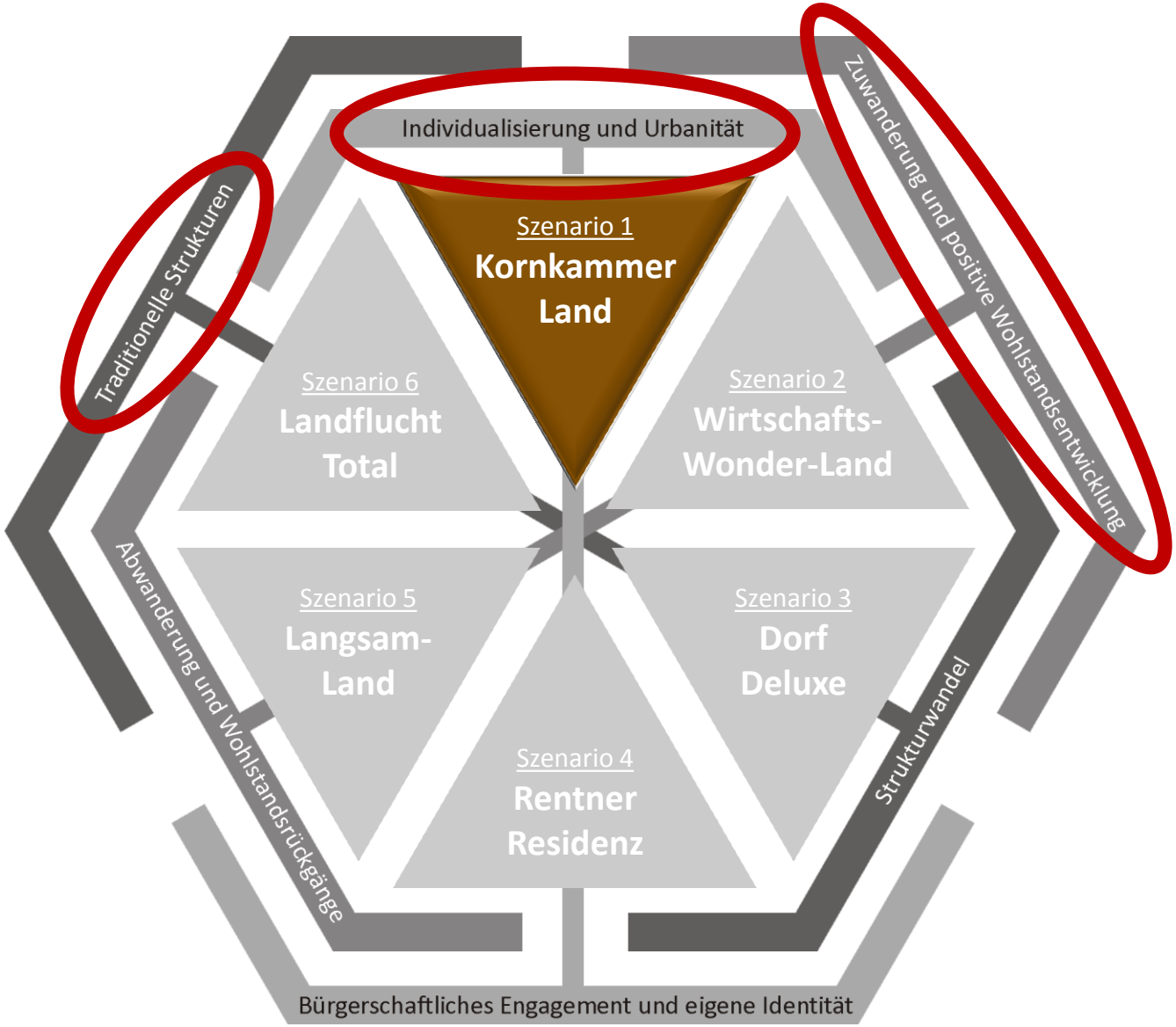










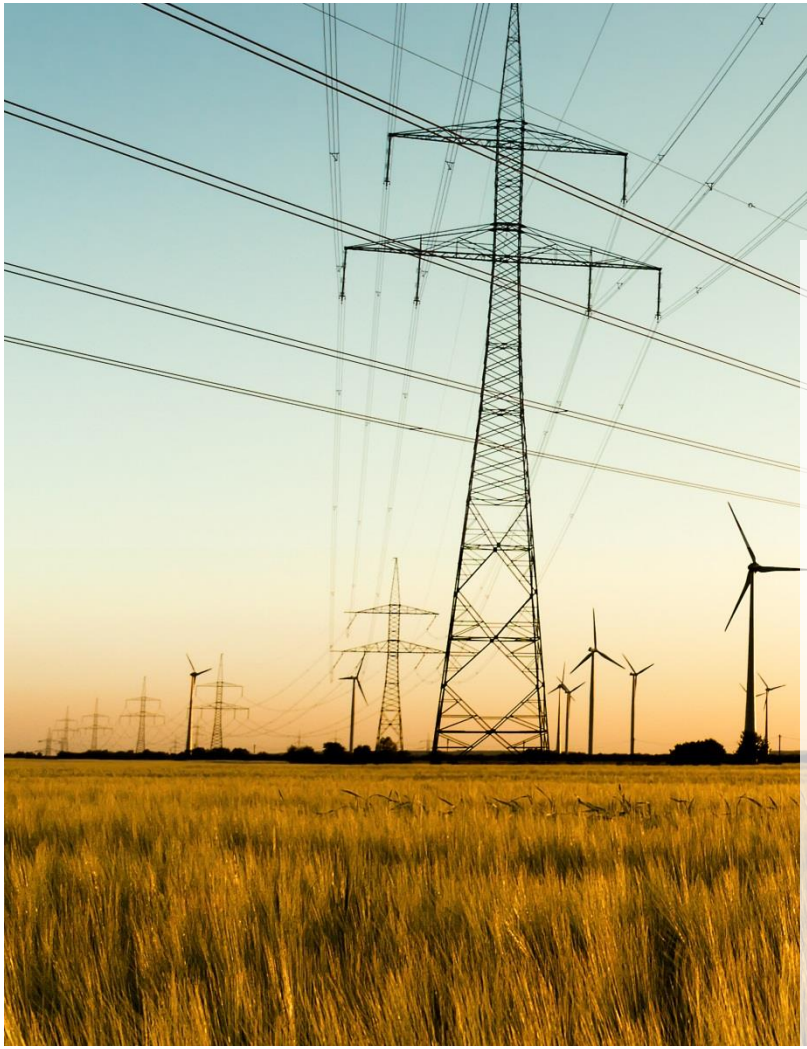


© Scenario Management International AG

Kornkammer Land

Das Land als Rückzugsraum und Versorgungspartner für die Ballungsräume

Szenario 1
Kornkammer Land



- **In einer hochindividualisierten und urban geprägten Gesellschaft haben sich die ländlichen Räume eine eigenständige Position erarbeitet:**
- **Sie differenzieren sich von den Ballungsräumen als Rückzugsgebiete mit traditionellen Strukturen, touristischer Attraktivität und aktiver Entschleunigung – bei vergleichsweise geringen Lebenshaltungskosten.**
- **Gleichzeitig hat sich eine Arbeitsteilung herausgebildet, in der sich die ländlichen Räume als Versorgungspartner der Ballungsräume verstehen – insbesondere bei Lebensmitteln und regenerativen Energien.**
- **Insgesamt empfinden die Menschen beim Leben auf dem Land eine hohe Lebensqualität.**

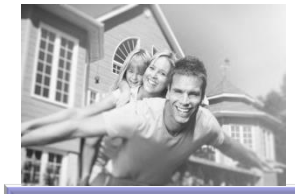
Bild: fotolia.com

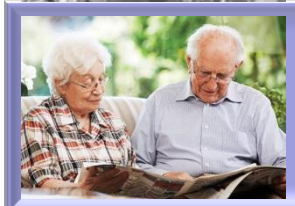
© Scenario Management International AG

Landkarte der Zukunft





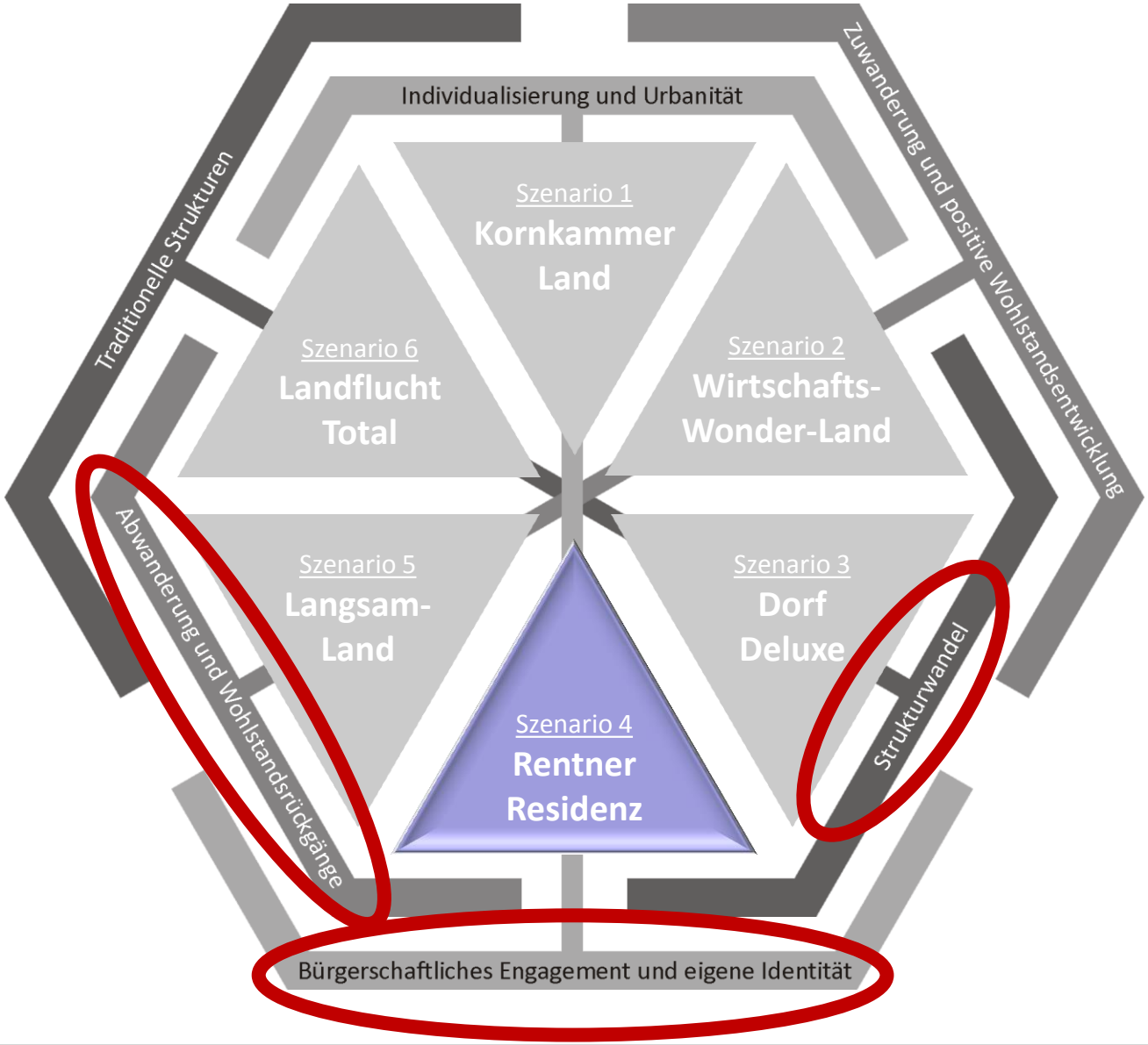




Szenario 4:
Rentner Residenz



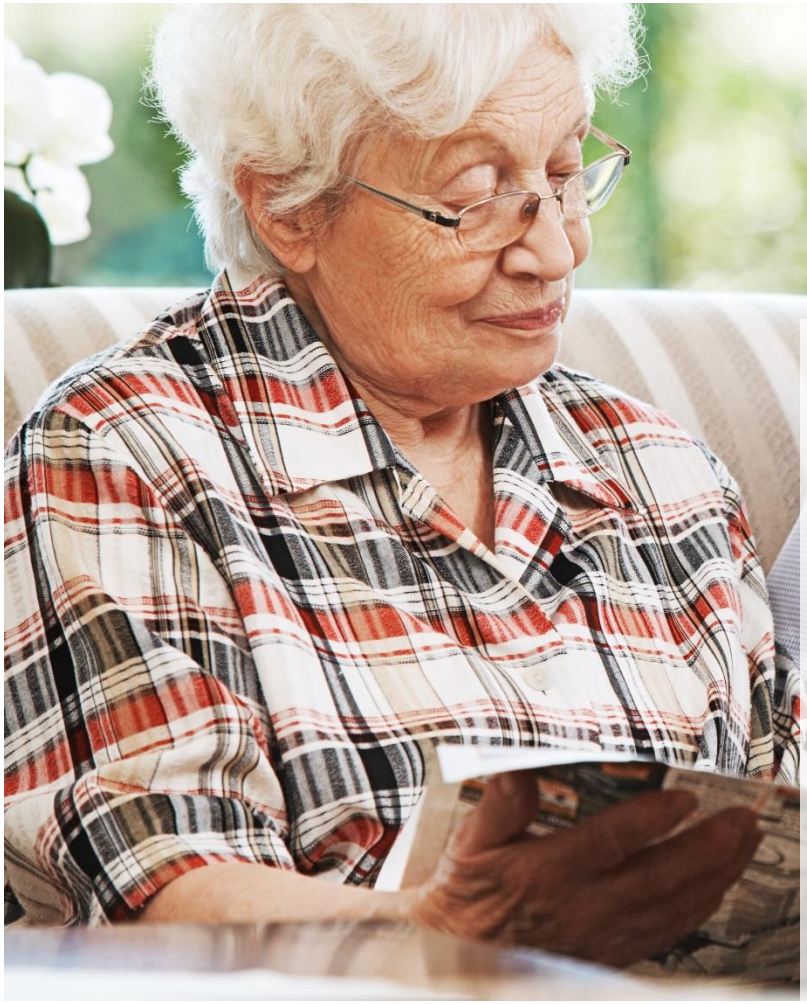




© Scenario Management International AG

Rentner-Residenz

Der ländliche Raum positioniert sich über Dienstleistungen, Tourismus und als Wohnort für die ältere Generation





- **Die ländlichen Räume haben sich dem industriellen Standortwettbewerb entzogen und sich stattdessen – gestützt auf umfangreiche Wirtschaftsförderung – auf Dienstleistungen sowie die wachsende Zielgruppe älterer Menschen fokussiert, denen eine hohe Lebensqualität geboten wird.**
- **Als Konsequenz dieses gezielten Strukturwandels sind viele junge Menschen und Familien abgewandert.**
- **Die Infrastruktur hat sich den neuen Gegebenheiten angepasst – beispielsweise über touristische Angebote, umfangreiche Pflegeleistungen, aber reduzierte Bildungsaufwendungen.**

Bild: fotolia.com

© Scenario Management International AG

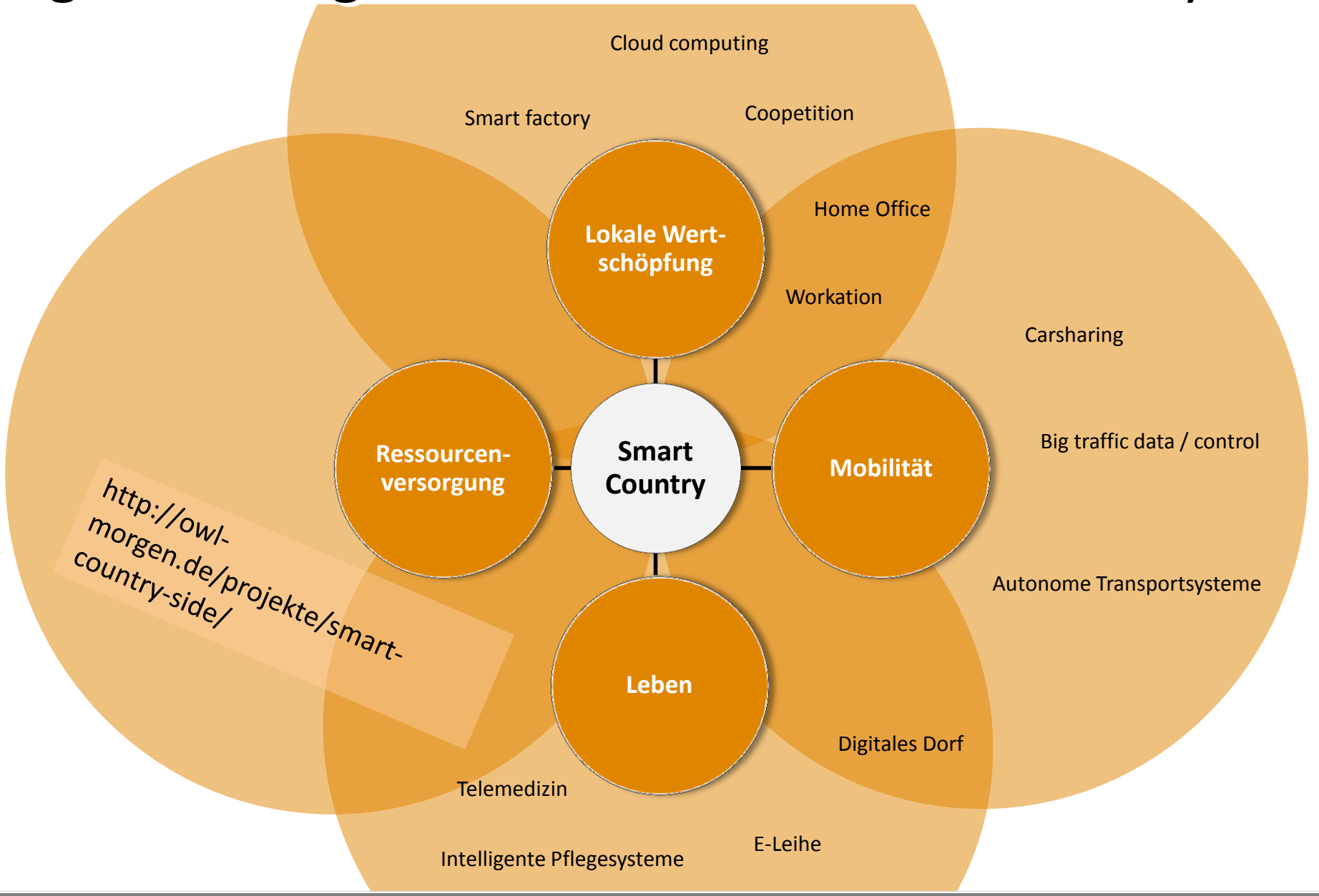
Agenda

1	**Warum?**	Warum wir in Szenarien denken sollten – Der Abschied vom Planungsdenken ...
2	**Welche?**	Welche Möglichkeiten gesehen werden – Die sechs Szenarien für ländliche Räume ...
3	**Und nun?**	**Wie die Digitalisierung die Wirtschaft verändert – und was dies für den ländlichen Raum bedeutet...**

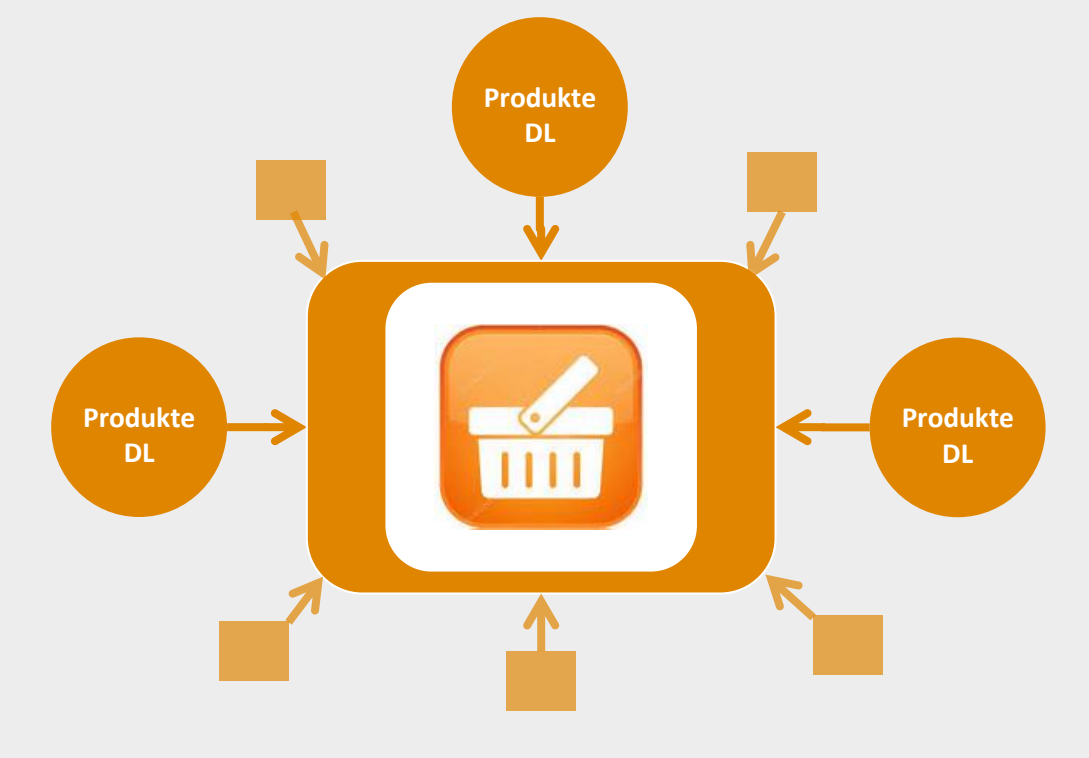


© Scenario Management International AG

Digitalisierung ländlicher Räume: Smart Country



Vertrieb: Coopetition

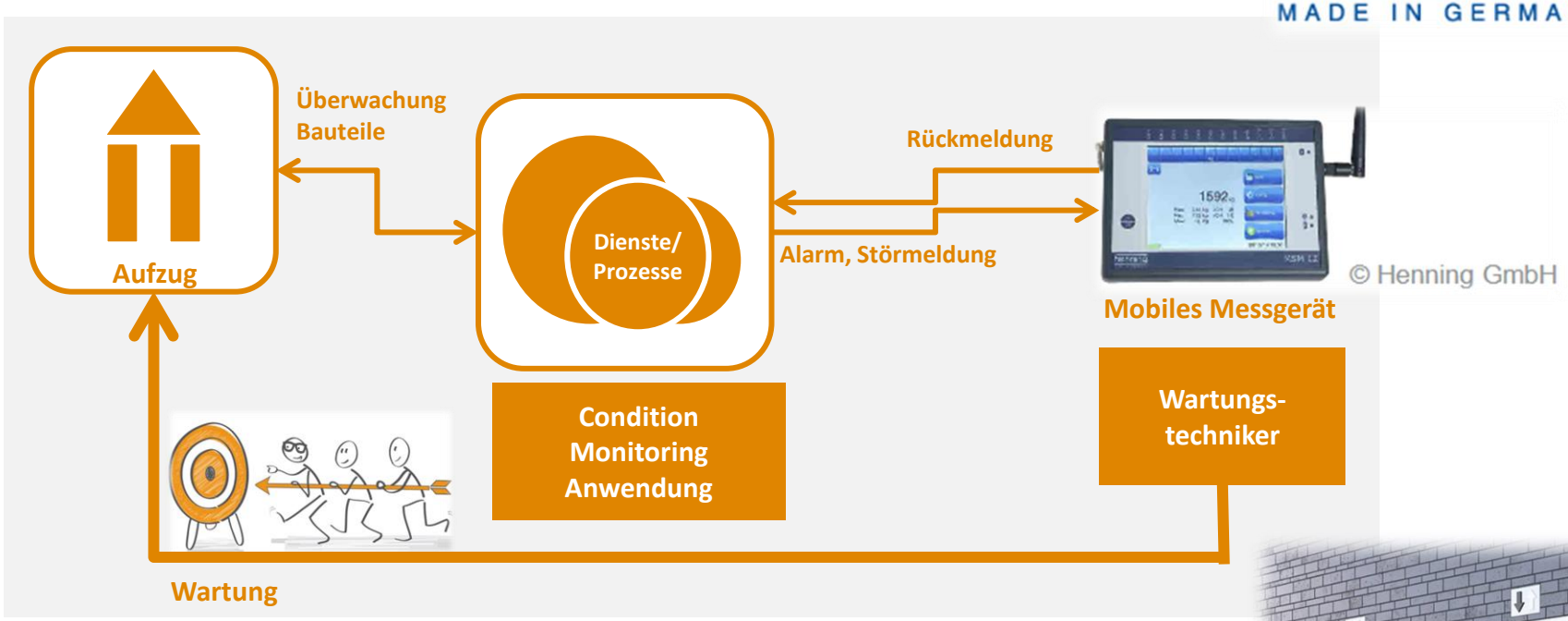




- **Detaillierte Produktvorstellung mit Verzeichnung in Landkarte**
- **Etablierung Gütesiegel regionaler Produkte**
- **Erhöhung Sichtbarkeit**

© Scenario Management International AG

Wartung: Condition Monitoring





- **Effiziente Vorhersage Ausfälle**
- **Planung Servicemaßnahmen, Minimierung Ausfallzeiten**
- **Optimierung Abnutzungs- und Ersatzteilvorrat**
- **Konfiguration und Analyse Nutzungsverhalten**

Quelle: Mittelstand-digital

© Scenario Management International AG

Ihre Fragen und Anmerkungen



© Scenario Management International AG